

Federführendes Amt:
Stadtbauamt

Beratungsfolge	Behandlung	Ö	Termin
Technischer Ausschuss	Beschlussfassung	Ö	09.11.2021

Betreff:

***Bushaltestelle Baacher Hauptstraße
Aus- und barrierefreier Umbau
- Genehmigung der Entwurfsplanung***

Beschlussvorschlag:

Die Entwurfsplanung, Stand 10/2021, wird genehmigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe / Maßnahme	54.70	001
Haushaltsansatz	100.000,00 €	
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

Begründung:

In Höfen, an der Grundschule, gibt es entlang der K1914 bereits heute beidseitig Bushaltestellen, die seit dem Fahrplanwechsel/Betreiberwechsel, aus Zeitgründen, von Bürg und nach Bürg, nicht mehr angefahren werden.

Dies führt zu der Situation, dass Schulkinder von Bürg, die den ÖPNV nutzen, an einer nicht ausgebauten Haltestelle (Baacher Hauptstraße), in Fahrtrichtung Winnenden, am Straßenrand aussteigen müssen.

(Haltestelle in Richtung Höfen)



Fußläufig gelangen die Schulkinder, nachdem sie die breite Fahrbahn gequert haben, über einen Gehweg, einen Zebrastreifen, erneut einen Gehweg zur Schule.

Auf dem Heimweg gehen die Schulkinder dieselbe Strecke zurück zur Haltestelle Baacher Hauptstraße. Dort an der Ecke des Sportplatzes befindet sich der, wiederum nicht ausgebaut, Einstieg in den Bus in Richtung Bürg. Bei Wartezeiten besteht dort keine Möglichkeit sich unterzustellen (keine Wartehalle).

(Haltestelle in Richtung Baach)



Die momentane Situation ist aus Elternsicht von Schulkindern der Grundschule Höfen nicht akzeptabel und soll zeitnah verbessert werden.

Beide Haltestellen sind aus Sicht der Stadtverwaltung als untergeordnet anzusehen, weshalb hier eine Minimalvariante nach Empfehlungen des VVS (stark verkürzter Einstieg) angedacht und geplant wurde.

An der Haltestelle in Fahrtrichtung Höfen muss zusätzlich zum barrierefreien Ausbau ein Teilstück Gehweg neu angelegt werden. Bisher wird direkt am Fahrbahnrand, ohne entsprechende Aufstellfläche, aus- und ggf. auch eingestiegen.

Um den Gehweg anlegen zu können, muss der bestehende Entwässerungsgraben etwas in die Böschung verschoben werden. Die öffentliche Fläche in diesem Bereich lässt dies zu, so dass kein Grunderwerb notwendig wird.

Beide Haltestellen werden in Anlehnung an die Empfehlungen des VVS für stark verkürzte Fahrbahnhaltestellen, für Sehbehinderte, mit einem Einstiegsfeld mit taktilem Oberflächen und für Gehbehinderte mit einem Einstiegsfeld, welches einen möglichst barrierefreien Zugang ermöglicht, versehen. Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

An der Haltestelle in Richtung Baach soll zudem eine neue Wartehalle gebaut werden, damit Wartende dort die Möglichkeit haben sich unterzustellen.

Als Querungshilfe für Fußgänger ist eine Furt mit Mittelinsel geplant.

Im Detail wird auf die Entwurfsplanung, Lageplan - Anlage 2 - verwiesen.

Die Kostenschätzung, Stand 10 / 2021, schließt mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 40.500,00 € ab. Die Finanzierung der Maßnahme ist im Haushaltsplan 2022 eingestellt. Auf die Anlage 3 wird verwiesen.

Der barrierefreie Umbau ist grundsätzlich nach dem LGVFG mit einer Förderquote von rund 50 % förderfähig. Ein entsprechender Programmaufnahmeantrag wurde von der Verwaltung gestellt.

CO ₂ -Relevanz:					
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein <input type="checkbox"/>	Ja	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>	

Begründung/ Optimierung:

Anlagen:

Anlage 1 Empfehlung VVS Stark verkürzte Fahrbahnhaltestelle

Anlage 2 Lageplan

Anlage 3 Kostenschätzung Stand 10_2021